

DÖRRBIRNE AUS HASELHOF

Synonyme: Gelbbirne

Verbreitung: Nieder- und Oberösterreich, im Mostviertel sehr selten, bevorzugte Dörrbirne, (in Oberösterreich, Bezirk Grieskirchen), nicht ident mit der Mostbirnensorte Gelbbirne



DÖRRBIRNE AUS HASELHOF

Herkunft

Nieder- oder Oberösterreich

Bes. Erkennungsmerkmale

große, lange, gelbe Frucht, mittellanger, dicker, plattgedrückter Stiel mit markanter, berosteter Fleischnase, süß-säuerlicher Kletzenbirngeschmack, kein Gerbstoff, gelbgrünliche Grundfarbe

Genussreife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Saft, Dörren

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: glockenförmig, flaschenförmig, kegelförmig, Fruchtlänge sehr lang, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig
Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün, gelb; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhobt; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren, um Stiel flächig

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter sternförmig ausgebreitet; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief glatt

Stiel: mittellang, sehr dick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, gerade, grün bis braun, plattgedrückter Stiel mit markanter, berosteter Fleischnase

Kerngehäuse: kelchständig, kugelförmig; Fruchtachse hohl; Kammern mittelgroß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, mittelfest, saftig, kernweich, süß, süß-säuerlich, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Ertrag: viel

Alternanz: ja